

Ansprechpartner



Chefarzt
Priv.-Doz. Dr. med. Uwe Torsten
Interdisziplinäre Beratungsstelle der
Deutschen Kontinenz Gesellschaft e.V.



Oberärztin
Dr. med. Katleen Vocke
Interdisziplinäre Beratungsstelle der
Deutschen Kontinenz Gesellschaft e.V.

Wir sind nicht nur Ansprechpartner für inkontinente Frauen und Männer und Patientinnen mit Descensusproblemen, sondern auch für kompliziertere Fälle, wie z. B. Harnableitung, Blasenersatz nach Beckentrauma oder nach Exenteration aufgrund fortgeschrittener Tumorerkrankungen.

Wir sind seit Jahren eine **Beratungsstelle der Deutschen Kontinenz Gesellschaft e.V.** Zu einer Behandlung gehören eine ausführliche Anamnese, eine klinische Untersuchung, eine Sonografie, weiterführende bildgebende Diagnostik und eine Urethrozystotonometrie. Ein eigens in unserem Hause eingerichteter Messplatz ermöglicht die genaue Diagnose der verschiedenen Formen der Harninkontinenz.

Anmeldung für die Inkontinenzsprechstunde
Dienstag 08:30–14:00 Uhr

Termine für die Sprechstunde erhalten Sie über die **Gynäkologische Ambulanz**
Tel. 030 130 14 81 46
Montag bis Freitag 08:30–15:00 Uhr



Wie komme ich zum Vivantes Klinikum Neukölln?
S41, S45, S46, S47 bis Neukölln, weiter mit **U7** bis Britz-Süd, dann mit dem **Bus M46** bis Rotschwanzweg oder Fußweg über Kolibri- und Kormoranweg
Bus 171 bis Klinikum Neukölln, dann Fußweg über Kormoranweg

In der Umgebung des Vivantes Klinikum Neukölln stehen Ihnen ausreichend Parkplätze zur Verfügung.



Vivantes Klinikum Neukölln
Klinik für Gynäkologie
Kontinenz- und Beckenboden-Zentrum
Akademisches Lehrkrankenhaus der Charité
– Universitätsmedizin Berlin
Rudower Straße 48 | 12351 Berlin
www.vivantes.de/knk

FOLGEN SIE UNS AUF:
 www.instagram.com/vivantesgmbh
 www.facebook.com/vivantes
 www.twitter.com/vivantes

Vivantes
Klinikum Neukölln



Klinik für Gynäkologie

Kontinenz- und Beckenboden-Zentrum

Interdisziplinäre Beratungsstelle
der Deutschen Kontinenz
Gesellschaft e.V.

Leistungsspektrum

Die Uro-Gynäkologie der Klinik für Gynäkologie bildet zusammen mit ihren Kooperationspartnern aus der Urologie, der Chirurgie und der Neurologie das **interdisziplinäre Kontinenz- und Beckenboden-Zentrum** am Vivantes Klinikum Neukölln.

Diagnostik und Behandlung

Harninkontinenz

Als Harninkontinenz wird der unfreiwillige Abgang von Urin bezeichnet. Es gibt unterschiedliche Arten:

Belastungsinkontinenz

Unfreiwilliger Harnabgang bei körperlicher Belastung wie Husten, Niesen, Heben, Bücken und Gehen.

Überaktive Blase

Häufiger (mehr als 7-mal pro Tag), schlagartiger und nicht unterdrückbarer Harndrang.

Blasenentleerungsstörung

Die Blase entleert sich zumeist unvollständig oder gar nicht.

Blasenentzündungen / Harnwegsinfekte

Ca. 60 % aller Frauen leiden mindestens 1-mal im Leben an einer Harnwegsinfektion, ca. 30 % mehrmals.

Senkungsbeschwerden

Die Organe im kleinen Becken (Blase, Gebärmutter, Darm) werden durch den Beckenboden in ihrer Position gehalten. Als Folge von Schwangerschaften, Geburten, Übergewicht und schwerem Heben kann es zu einer Senkung der Scheide und damit verbunden zu einer Senkung der Organe im kleinen Becken kommen. Eine Senkung verursacht ein Fremdkörpergefühl in der Scheide, eine unvollständige Blasen- und Darmentleerung, Blasenentzündungen oder Blasenschwäche (Harninkontinenz).



Diagnostik

Vor jeder Behandlung stehen eine sorgfältige Untersuchung in angenehmer und vertrauensvoller Atmosphäre sowie die ausführliche Erhebung der Krankengeschichte.

Basisdiagnostik

Harnuntersuchung, gynäkologische Untersuchung und Tasten der Beckenbodenmuskulatur zur Beurteilung einer Senkung, **Ultraschall** zur Beurteilung der inneren Organe und der Muskulatur

Urodynamik

Abklärung der funktionellen Abläufe im Harntrakt mit dem Schwerpunkt „Blasenfunktion“. Dazu werden Messkatheter in die Blase und den Enddarm platziert und die Blase wird mit Flüssigkeit aufgefüllt. Die Blasenfüllung und anschließende Entleerung werden in Kurven dargestellt und ausgewertet.



Das Ziel ist es, Ort und Art der Störung möglichst genau zu definieren, um daraus gezielte therapeutische Konsequenzen abzuleiten.

Therapieoptionen

Konservative Therapieoptionen

Beckenbodengymnastik, Biofeedback-Verfahren, Elektrostimulation, Verhaltenstherapie, Psychotherapie, Botox-Injektionen in den Blasenmuskel, Pessareinlage.

Operative Therapieoptionen

Band- und Netzimplantationen, komplexe Beckenbodenrekonstruktionen, Harnblasenoperationen, auch endoskopisch, Chirurgie bei Analinkontinenz, „Blasenschrittmacher“.

Welche Operation für Sie in Frage käme, wird individuell gemeinsam mit Ihnen bei der Voruntersuchung entschieden. Die Vor- und Nachteile für Sie in Frage kommender Operationstechniken besprechen wir mit Ihnen, sodass wir gemeinsam den für sie passenden Eingriff auswählen können.

Spezialisten der Beckenbodenkonferenz

Alle zwei Wochen findet unsere gemeinsame interdisziplinäre Beckenbodenkonferenz statt. Dort besprechen wir in Anwesenheit von Spezialisten unterschiedlicher Fachrichtungen die für sie ideale Therapieoption. Im Anschluss erfolgt mit Ihnen ein persönliches Gespräch um Sie bei der richtigen Entscheidung zu begleiten.

Gebündelte Kompetenz für eine optimale Therapie



Priv.-Doz. Dr. med. Uwe Torsten
Chefarzt der Klinik für Gynäkologie



Dr. med. Kathleen Vocke
Oberärztin der Klinik für Gynäkologie



Dr. med. Jürgen Gerberding
Oberarzt der Klinik für Chirurgie – Minimal Invasive Chirurgie und Viszeralchirurgie



Dr. med. Dieter Bähr
Leitender Oberarzt der Klinik für Neurologie mit Stroke Unit



Priv.-Doz. Dr. Reinhold-Alexander Laun
Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie



Priv.-Doz. Dr. Andreas Jödicke
Chefarzt der Klinik für Neurochirurgie



Dr. med. Rainer Stiff
Arzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Sozialpädiatrie und Neuropädiatrie (DBZ)



MU Dr. Dr. H.C. Mario Zacharias
Chefarzt der Klinik für Urologie